

Der Name ist Verpflichtung Startschuss für groß angelegtes Hummelprojekt

Beinahe täglich ist darüber zu lesen: Bedrohung und Sterben von Nutzinsekten. Die Sorge darüber war die Initialzündung für das „Hummelprojekt“, das Lehrerin Anne Hennersperger an der Berta-Hummel-Schule angestoßen hat. Startschuss für das groß angelegte Projekt war die Ausstellung „Hummeln – Bienen im Pelz“ vom Bund Naturschutz. Hier stellte sich die Kinder- und Jugendbeauftragte des BN, Marianne Watzenberger, als Expertin zur Verfügung, um 10 Klassen an 8 Stationen in die Lebenswelt der Hummeln einzuführen. Anschließend bastelten die Kinder unter Anleitung von Uschi West hummeltypische Erinnerungsstücke zum Mitnehmen. Die Ausstellung mit Führungen war quasi der theoretische Auftakt für den noch folgenden Praxisteil: die Realisierung einer mit Wildblumen bestückten „Hummelwiese“ auf dem Schulgelände. Die Planungen hierfür laufen bereits und die Vertreter des Schulaufwandträgers befürworten unisono die Umsetzung. Damit entsteht nicht nur neuer Lebensraum für Hummeln, sondern auch die Gelegenheit für die Schüler die Insekten naturnah vor Ort zu beobachten.



Im Bild die Klasse 4a mit Initiatorin Anne Hennersperger (hinten Mitte), Expertin Marianne Watzenberger (hinten rechts) und Uschi West (hinten links).